

ANFRAGE von Hans-Peter Amrein (SVP, Küsnacht)

betreffend Transparenz bei den Auslandsinvestitionen der EKZ

Die EKZ hat im 1. Halb-Geschäftsjahr 2018/19 277.3 GWh Strom im Ausland aus Windenergie produziert. Auf das Jahr hochgerechnet, entspricht dies zirka dem vierfachen Verbrauch des elektrischen Versorgungsnetzes Rüti/ZH.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat, den EKZ die folgenden Fragen zur Beantwortung zu unterbreiten:

1. Was sind die Selbstkosten pro KWh pro einzelne Anlage und pro Park (Vollkostenrechnung p. a. für die letzten drei Geschäftsjahre, inklusive geschätzter Rückbaukosten pro Anlage)?
2. Wer sind physikalisch betrachtet die Abnehmer der Energie pro einzelne Anlage und pro Park und zu welchem KWh-Preis und wer sind die Endabnehmer pro Anlage?
3. Gibt es unter diesen Windparks der EKZ Anlagen, welche Energie produzieren, die nachweislich in unser Land fliesst und wenn ja, wie viele GWh sind/waren dies pro Anlage in den letzten fünf Jahren (bitte aufschlüsseln nach Anlage und Jahren)?
4. Wie gross ist der Anteil gesamthaft von sogenannt «nachhaltiger», im Ausland produzierter Energie an der gesamthaft durch die EKZ verkauften, sogenannt «nachhaltigen» Energie?
5. Verfügen die EKZ über Investitionen an weiteren ausländischen Energieproduktionsanlagen, welche sogenannt «nachhaltige» Energie produzieren?
6. Welche Energieproduktionsanlagen der EKZ oder von EKZ-Beteiligungen sind derzeit und waren in den letzten drei Geschäftsjahren profitabel (Vollkostenrechnung inklusive geschätzter Rückbaukosten) bzw. nicht?
7. Ist die Rechtssicherheit der EKZ im Ausland gehörenden Anlagen (unabhängig deren Produktionsart) sichergestellt und wie lange (bitte auflisten pro Anlage)?

Hans-Peter Amrein